

Wettbewerbe

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **143 (2017)**

Heft 16: **Die Schweiz 2050**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ausschreibungen

OBJEKT/PROGRAMM	AUFTRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE
Schule und Mehrzweckhalle, Dürrenäsch www.simap.ch (ID 152471)	Gemeinde Dürrenäsch 5724 Dürrenäsch Organisation: Kohli + Partner Kommunalplan 5610 Wohlen	Gesamtleistungswettbewerb, anonym, für Teams aus Totalunternehmern und Architekten	Beat Kämpfen, Rainer Kaufmann, Alfred Kohli, Josef G. Zangger	Bewerbung 28. 4. 2017 Abgabe Pläne 1. 9. 2017 Modell 8. 9. 2017
Neubau Servicezentrum Appenzeller Bahnen www.strittmatter-partner.ch	Appenzeller Bahnen 9101 Herisau Organisation: Strittmatter Partner 9001 St. Gallen	Studienauftrag, selektiv, für Architekten und Landschaftsarchitekten	Thomas Baumgartner, Dominic Graber, Paul Knill, Thomas Lehmann, Beat Nipkow, Ruedi Preisig, Roland Steingruber, Adrian Wetter	Bewerbung 28. 4. 2017 Abgabe 29. 9. 2017
Umbau Kundenzone Raiffeisenbank Waldkirch www.raiffeisen.ch/architektur	Raiffeisen Schweiz 9001 St. Gallen	Projektwettbewerb, selektiv, anonym, für Architekten Inserat S. 6	Stefan Dudli, Hugo Landolt, Andreas Hüttenmoser, René Rutishauser, René Schoch	Bewerbung 5. 5. 2017
Nouveau bâtiment pour le siège de l'UIT, Genève www.simap.ch (ID 153541)	Union internationale des télécommunications Organisation: Baron et Chevalley Architectes 1260 Nyon	Projektwettbewerb, offen, zweistufig, anonym, für Architekten	Hassan Radoine, Francesco Della Casa, Momoyo Kaijima, Bernard Khoury, Jacques Lucan, Luca Ortelli, Mamadou Jean-Charles Tall, Simon Velez	Anmeldung 5. 5. 2017 Abgabe 1. Stufe 19. 6. 2017
Evangelisches Kirchgemeindehaus und Kirchenareal, Kreuzlingen www.evang-kreuzlingen.ch	Evangelische Kirchengemeinde Kreuzlingen 8280 Kreuzlingen Organisation: air architekten 8280 Kreuzlingen	Projektwettbewerb, selektiv, anonym, für Architekten und Landschaftsarchitekten	Kurt Huber, Silvia Kopp, Ruggero Tropeano, Paul Rutishauser, Andreas Imhof	Bewerbung 19. 5. 2017 Abgabe Pläne 27. 10. 2017 Modell 10. 11. 2017
Gestaltung Stadtraum Bahnhofplatz / Allee, Wil www.simap.ch (ID 153702)	Stadt Wil, Dep. Bau, Umwelt und Verkehr 9552 Bronschhofen Begleitung: Stauffer & Studach 7000 Chur	Projektwettbewerb, selektiv, anonym, für Landschaftsarchitekten, Architekten und Verkehrsplaner	Matthias Wehrlin, Patrick Gartmann, René Haefeli, Fritz Kobi, Rolf Mühlethaler, Simon Schöni	Anmeldung 26. 5. 2017 Abgabe 17. 11. 2017

Preise

Forschungspreis für Natur- und Landschaftsschutz www.hintermannweber.ch	Hintermann & Weber 4153 Reinach BL	Prämiert werden praxisrelevante Arbeiten, die für den Natur- und Landschaftsschutz in Mitteleuropa von Bedeutung sind.	Jede Person kann eigene Arbeiten einreichen oder Arbeiten anderer Personen zur Prämierung vorschlagen.	Bewerbung 15. 8. 2017
---	---------------------------------------	--	--	---------------------------------



Weitere laufende Wettbewerbe finden Sie unter: www.konkurado.ch
 Wegleitung zu Wettbewerbsverfahren: www.sia.ch/1421

Wir bewegen Luft.
Luft bewegt uns.



Helios Ventilatoren AG
Tannstrasse 4 • 8112 Otelfingen
Tel. 044 735 36 36 • Fax 044 735 36 37
info@helios.ch • www.helios.ch



Kompetenz hat einen Namen.



Paul & Henri Carnal Hall, Institut Le Rosey, Rolle
Architekt: Bernard Tschumi Architects, New York

T Tuchschnid
Partner für anspruchsvolle
Projekte in Stahl und Glas

Tuchschnid AG, Frauenfeld, www.tuchschnid.ch



www.zaugg-rohrbach.ch

ZAUGG ///
BAUT + BEWEGT



Ihre Luftbrücke in
die Heimat.

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch



**Brandschutzvorhang.
EI30. EI60.**

Es braucht, was es braucht. www.frank-tueren.ch

PROJEKTWETTBEWERB UMGESTALTUNG RÜMELINSPLATZ, BASEL

Mehr Platz

Bislang lädt der Rümelinsplatz in Basel nicht zum Verweilen ein. Dies soll sich nun ändern. Franz Reschke Landschaftsarchitektur aus Berlin konnte den Wettbewerb zur Neugestaltung für sich entscheiden.

Text: Franziska Quandt

Der Rümelinsplatz befindet sich im Herzen der Altstadt Grossbasels. Der namensgebende Gewerbekanal Rümelinsbach fliesst längst nicht mehr über den Platz, und das räumliche Gefüge hat sich über die Jahre stark verändert. Der Platz wirkt wenig einladend und wird überwiegend als Durchgangsort genutzt.

Seit dem Jahr 2015 gelten für die Stadt Basel der Entwicklungsrichtplan Innenstadt (ERPI) und die Grundlage des Gestaltungskonzepts Innenstadt (GKI). Die an den Rümelinsplatz angrenzenden Gassen Spalenberg, Grünpfahlgasse und Gerbergässlein sind bereits in den vergangenen Jahren anhand dieser Gestaltungsgrundsätze aufgewertet worden. Darauf aufbauend soll nun auch der Rümelinsplatz erneuert werden. Er soll einen eigenständigen Charakter bekommen, durch den sich die Aufenthaltsqualität verbessert und der die Passanten wieder zum Verweilen anregt.

Zum anonymen Wettbewerb reichten 23 Planungsbüros ihre Ideen ein, von denen am Schluss das Projekt «Platzlichtung» von



Der Neugestaltung des Rümelinsplatz von Franz Reschke Landschaftsarchitektur schafft ein neues Stadtambiente.

Franz Reschke Landschaftsarchitektur aus Berlin gewann.

Historische Bezüge

Mit wenigen Elementen konnten die Planer den Platz gestalterisch und topografisch wieder besser in der historischen Basler Altstadt veran-

kern. Allein die vorgesehene Änderung des Platzbelags von Asphalt zu Kieselwacke wertet den Platz stark auf und gibt ihm ein Stück historische Gestalt zurück. Hinzu kommen mehr Bäume und von den Projektverfassern gestaltete Mauersitzgelegenheiten. Die existierenden Trottoirränder auf dem Platz und in



Rümelinsplatz gestern.



Rümelinsplatz heute.



Rümelinsplatz morgen.

der Münz- und der Schnabelgasse fallen weg. Die einheitliche Gestaltung soll das Tempo verlangsamen, mit dem die Passanten den Platz queren, und sie zum Verweilen einladen. Das dürfte wiederum die örtliche Gastronomie stärken. Die verschiedenen Basler Stadtfeste, wie Fasnacht oder «Em Bebbi sy Jazz», sollen weiterhin auf dem Rümelinsplatz stattfinden. Ebene, nicht kommerziell bewirtschaftete Aufenthaltsbereiche am Brunnen und vor dem Bibliotheksgebäude gleichen die Höhenunterschiede des Geländes aus und tragen zur Belebung des Platzes bei. Mit von den Projektverfassern gestalteten «Stadtsfas» und flachen Stufen werden die Ebenen in die Topografie des Rümelinsplatz eingebunden. Die Gassen und der Platz werden durch flache Pflasterrinnen gegliedert. So entsteht eine subtile Zonierung der Gastronomiebereiche.

Eine Wegmarke setzen

Von den platzierten Projekten hebt sich «Gutzi» optisch am stärksten vom Siegerprojekt ab. Das Projektteam legt einen ovalen Ring um den Brunnen und rückt ihn noch stärker in den Fokus. Die vorhandenen Elemente werden – ohne dass sie bewegt oder berührt werden – in eine neue Konstellation gebracht. Wie eine Spirale windet sich der ovale Betonring nach oben, schafft in der Mitte einen ebenen Platz, verbindet die verschiedenen Höhengniveaus miteinander und ist zudem als Sitzgelegenheit ausgeformt. Die Jury hinterfragt jedoch, wie sich das Material des Rings im Alterungsprozess verhalten wird, und bemängelt zudem, dass für die Bepflanzung sechs verschiedene Baumarten vorgesehen wurden.

Flusslauf

Auch das Projekt «Rimmel» hebt sich durch ein gestalterisches Merkmal hervor. Die Arbeit führt den Rümelinsplatz am stärksten zu seiner Ursprungsgestalt zurück. Auf der Linie, auf der einst der Rümelinsbach verlief, haben die Projektverfasser eine Mauer gesetzt. Diese unterstreicht die topografischen



1. Rang: Mit «Platzlichtung» schaffen die Projektverfasser ein einheitliches Platzbild; Mst. 1:1500.

Unterschiede und schafft eine räumliche, auf die Historie zurückzuführende Neuordnung: den unten liegenden Mühleplatz, die seitlich verlaufende Münzgasse und den oben liegenden eigentlichen Rümelinsplatz. Durch seine Positionierung und Ausführung soll die Mauer zur Schwelle, zum Verbindungselement, zur Treppe, zum Brunnen, zu Bank, Tisch und Ablage werden. Aber genau diese Qualität ist am Schluss auch das Problem. Die Jury befürchtet, dass die Trennung von Platz und Gasse sich negativ auf den öffentlichen Raum auswirkt.

Im historischen Kontext gedacht

Bei allen Projekten hebt die Jury die kompetente Auseinandersetzung mit der städtebaulichen Geschichte des Ortes hervor. Und im Jahr 2021 soll man schon auf dem neuen Rümelinsplatz im Schatten eines Baums ein Eis schlecken können. •



AUSZEICHNUNGEN

- 1. Rang / 1. Preis «Platzlichtung»:** Franz Reschke Landschaftsarchitektur, Berlin
- 2. Rang / 2. Preis «Amarillo»:** Meta Landschaftsarchitektur, Basel
Meier Sneyders Architekten, Basel
- 3. Rang / 3. Preis «Rimmel»:** Westpol Landschaftsarchitektur, Basel
Rapp Architekten, Münchenstein
- 4. Rang / 4. Preis «Gutzi»:** Stauffer Rösch Landschaftsarchitekten, Basel

JURY

- Beat Aeberhard**, (Vorsitz), Kantonsbaumeister, Basel-Stadt
Armin Kopf, Leiter Grünplanung, Stadtgärtnerei, Basel-Stadt
Stefan Rotzler, Landschaftsarchitekt, Gockhausen
Angela Bezenberger, Landschaftsarchitektin, Darmstadt
Martin Knuijt, Landschaftsarchitekt, Utrecht
Massimo Fontana, Landschaftsarchitekt, Basel



2. Rang: «Amarillo» schafft mit den vielen Bäumen Parallelen zu einer Allee; Mst. 1:2000.



3. Rang: Bei «Rimmeli» ist der Verlauf des ehemaligen Rümelinsbachs deutlich zu erkennen; Mst. 1:2000.



4. Rang: Wie mit einem Brennglas wird bei «Gutzi» der Fokus auf den Brunnen gerichtet; Mst. 1:2000.

GENAU RICHTIG FÜR MICH

Die Inspirationsmomente bei mir zu Hause.

Sophie, 38, Architektin

Es gibt Dinge im Alltag, die einem das wunderbare Gefühl von Vertrautheit geben. Weil sie einfach richtig sind. Wie Produkte aus Ton für die Gebäudehülle. Fühlen Sie sich wohl. In Ihren vier Wänden.



Unser Anspruch: Spitzenqualität.  gasserceramic.ch



HEFTI, HESS, MARTIGNONI.

Unsere 66-jährige Engineering-Erfahrung bildet die Grundlage für ein neues Planen im digitalen Zeitalter.

 **HHM**

SCHON ENTDECKT? **HHM BRANDSCHUTZ**
hhm.ch

Gratis im App Store und bei Google Play. 